



DER WALDREITER

GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.



39. Jahrgang

Nr. 4 — April 1987

Gut besuchte Jahreshauptversammlung am 14. März



Die Waldreinigungsaktion des Heimatvereins war ein Erfolg (s. S. 6)

Allen Inserenten und Lesern wünschen die Schriftleitung und der Verlag ein frohes Osterfest.

ZENTRALHEIZUNGSBAU **KROHN**

Wir beraten Sie und führen aus

- *Sämtliche Heizungssysteme, Öl- und Gasfeuerungen*
- *Energiesparende Maßnahmen,
Wärmepumpen – Solaranlagen – Kaminheizungen
Anlagen für feste Brennstoffe – Rohr- und Dachisolierungen*
- *Reparatur- und Wartungsdienst
mit Funk-Kundendienstwagen – Tankreinigungen*
- *Notdienst außerhalb der Geschäftszeit und an Sonn- und
Feiertagen.*
- *Modellanlagen können auf Wunsch besichtigt werden,
rufen Sie uns bitte unverbindlich an.*

2071 Hoisdorf · Dorfstraße 12 · ☎ 04107/0 49 90 + 49 80

**60 Jahre
in Schmalenbeck**

FACHBETRIEB FÜR FLORISTIK
FRIEDHOFSGÄRTNEREI



Blumen Lütge

☎ **Telefon (04102) 6 10 61**
im Einkaufszentrum am U-Bhf. Schmalenbeck

Öffnungszeiten zu OSTERN:

Karfreitag	10.00 bis 12.00 Uhr
Ostersonnabend	7.00 bis 13.00 Uhr
Ostersonntag	10.00 bis 12.00 Uhr
Ostermontag	kein Verkauf

Als Friedhofsgärtner beraten wir Sie und führen aus:

**Grabneu- und Umgestaltung
Bepflanzung und Grabpflege**

Unseren Kunden wünschen wir ein frohes Osterfest



Schlaglichter von der Jahreshauptversammlung

Kaffeetrinken an schön gedeckten Tischen mit Blumenschmuck, das schafft gemütliche Atmosphäre. Der Dank dafür gilt dem rührigen Festausschuß unter Frau Rieckmeyer.

Familiär ging es zu bei dem Jahresbericht des Vorsitzenden Horst Rosch und auch Bürgervorsteher Uwe Eichelberg traf diesen Ton in seinem Grußwort.

Schön war es, daß so viele neue Mitglieder begrüßt werden konnten. So nähert sich der Verein mit Riesenschritten der Zahl von 500 Mitgliedern, und wenn davon etwa 150 die Hauptversammlung besuchen, dann ist das schon eine schöne Sache.

Die Berichte der Kassenverwalterin, des Schriftleiters des WALDREITER, Wandergruppenleiterin und Fahrtenleiter brachten durchweg Erfreuliches.

Die Liste am Schluß über die Vereinsveranstaltungen mag zeigen, wie aktiv der Heimatverein ist. Natürlich bewegte das Vogelschießen die Gemüter. Eine sehr ausgewogene Darstellung der Entwicklung durch Christoph Blau (siehe Bericht in diesem Heft) fand eine sachliche Erwiderung durch Bürgervorsteher Eichelberg.

Wünschenswert ist, daß dieses traditionsreiche Fest erhalten bleibt und alle Vereine und Schulen im Ort ihr Teil zur Gestaltung beitragen.

Großen Anklang fand der Bericht im letzten Waldreiter über das Sommerfest an der Ostlandstraße. Der Vorsitzende dankte der Verfasserin, Frau Karkoska, persönlich.

J.W.

Der Vorstand freut sich, wiederum neue Mitglieder im Verein begrüßen zu können:

Jochheim, Alfred
Jochheim, Ingrid
Goldberg, Gerhard
Goldberg, Elisabeth
Klich, Wiebke
Sauer, Thomas
Feilck, Liesa
Passauer, Gert
Passauer, Helga
Traulsen, Annemarie

Donner, Emil
Donner, Ilse
Rudelbach, Else
Hohl, Winfried
Hohl, Sigrid
Drews, Robert
Drews, Gerda
Meyer, Elke
Felber, Carl-Dietrich
Felber, Barbara

Wanderungen:

Am 11. April, wie bereits angekündigt, Wanderung durch Forst Beimoor, Gölm, Holsdorf.

Treffen: 9.00 Uhr U-Bahn Kiekut

Wanderstrecke etwa 20 km

Mittagseinkehr ist vorgesehen.

Nachmittagswanderung am 25. April:

Wir wandern am **Großensee**, **Mönchsteich** und durch den **Forst Karnap**. Wanderstrecke ca. 10—12 km (max. zweieinhalb Stunden). Als Abschluß Einkehr zum gemütlichen Kaffeetrinken.

Treffen wie gewohnt um 13 Uhr am Bahnhof Kiekut, soweit möglich mit Pkw.

Bitte schon jetzt vormerken: Termin für die nächste Nachmittagswanderung ist Donnerstag, der 28. Mai 1987 (Himmelfahrt).

Plattdütsch Runn

trifft sich wieder am Montag, den 27. April im DRK-Heim, Papenwisch.

Wochenendfahrt nach Fehmarn

vom 1. bis 3. Mai 1987 nach Dänschendorf, Insel Fehmarn

Abfahrt: 1. Mai 8.30 Uhr ab U-Bahn Kiekut mit eigenem Pkw (Mitfahrgelegenheit ist vorhanden).

Vorgesehen sind Wanderungen und Radtouren auf der Insel, Besuch des Hallenbades (Badezeug mitbringen!), Butterfahrt ab Puttgarden, Besichtigungen in Burg und abends gemütliches Beisammensein.

Tagessatz für Vollpension (drei Mahlzeiten) bei Unterbringung in Vier-Bett-Zimmern 29,50 DM. Bettwäsche ist mitzubringen.

Es wird Anmeldung ergeben an:

Erika Wergin (0 41 02) 6 61 40 und **H. A. König** (0 41 02) 6 19 17.



Hanns-Peter Paülßen

Fernsehen · HiFi · Video — Alarm- und Antennenanlagen
Miet-Kauf: System "euro-rental"

EILBERGWEG 14 · 2070 GROSSHANSDORF

☎ (04102) ☎ 6 22 34 und ☎ 6 60 88

Verkauf — Vermietung — Reparatur — Montage

Waldreinigungsaktion des Heimatvereins

Etwa 60 Frauen, Männer und Kinder konnte der Vereinsvorsitzende Horst Rosch am Parkplatz Waldreiterweg zu der geplanten Waldreinigung begrüßen. Eine bunte Gruppe, alle zünftig angezogen, ließen sich dann von G. Nuppnau, der die Aktion geplant hatte, einweisen. Es war alles bestens vorbereitet, so daß bald die Gruppen mit Plastiksäcken bewaffnet, in alle Himmelsrichtungen loszogen. Eine zeitlang hörte man noch fröhliche Stimmen, die Arbeit begann. Hier eine Dose, dort eine Flasche, Papier und Plastik verschwanden in den Säcken, und nach zwei Stunden Arbeit war doch einige zusammengekommen. Der Großmüll aber fehlte zum Glück, also es fand sich kein Autoschrott, keine Waschmaschine, Fernseher und so weiter. Das Fazit des Einsatzes war dann auch, es hat sich gelohnt, aber unser Wald ist schon erfreulich sauber gewesen. Ganz toll war es, daß auch an die Kinder gedacht worden war, der Osterhase war nämlich schon im Wald gewesen, und das hatte jung und auch alt Spaß gemacht.

Mit einer kräftigen Erbsensuppe im Gemeindehaus der evangelischen Kirche wurde der Einsatz beschlossen. Da gab es nochmal ein fröhliches Miteinander.

So kann man zum Schluß sagen, unserem Wald ist ein guter Dienst erwiesen worden, aber die Gemeinsamkeit, der Klöhnschnack unter Nachbarn ist fast genauso viel wert. Und, daß es eine gemeinsame Aktion aller Bürger war, kam dadurch zum Ausdruck, daß Bürgervorsteher Eichelberg und mehrere Gemeindevertreter mitgemacht haben.

So konnte Herr Rosch in seinem Dankwort zum Schluß Freude über die geleistete Arbeit ausdrücken und dann bekanntgeben, dieser gute Anfang ermutigt den Heimatverein, auch im nächsten Jahr wieder eine Waldreinigungsaktion durchzuführen.

**Oster- und Geschenk-Artikel
in großer Auswahl und zu Preisen —
da machen selbst alte
Hasen lange Ohren!**



**Geschenk
-studio**

Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf · ☎ 0 41 02/6 43 44

Geburtstage:

*Der Vorstand des Heimatvereins gratuliert herzlich und wünscht
Gesundheit und Wohlergehen*

*Frau Else Plagemann am 3. Mai (1902) Frau Adele Schwab am 7. Mai (1907)
Frau Else Edlefsen am 4. Mai (1912) Frau Hertha Reindl am 10. Mai (1902)*

Veranstaltungen des Heimatvereins 1986:

- | | |
|---|---|
| <p>18. 1. Wanderung in die Hahnheide
15. 2. Wanderung um die Alster
8. 2. Kappenfest
15. 2. Arbeitsseminar des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes mit Zentralausschuß der Hamburger Bürgervereine
22. 3. Jahreshauptversammlung
15. 3. Wanderung an der Alster flußaufw.
12. 4. Wanderung Duvenst. Brook
19. 4. Wanderung ab Aumühle durch den Sachsenwald
3. 5. Wanderung ab Buckhorn zum Breitenbeker Teich
10. 5. Tagesausfahrt nach Worpsswede
31. 5. Zur Baumblyte nach Cranz
28. 6. Wanderung durch den Forst Hahnheide
5. 7. Tagesfahrt nach Kollmar-Buxtehude
19. 7. Besuch des Freilicht-Theaters Eutin, Oper „Oberon“
26. 7. Wanderung entlang der Bille</p> | <p>30. 8. Auto-Rallye, Familienausflug zum Wildpark Eckholt
30./31. 8. Wochenendfahrt zu den Halligen Oland und Langelass
16. 8. Wanderung im Duvenstedter Brook
20. 9. Wanderung am Elbe-Seitenkanal durch das Ilmenautal
27. 9. Tagesausfahrt nach Lüneburg und Amelinghausen
25. 10. Zum Hubertusmarkt am Kiekeberg
25. 10. Familien-Rallye zum Burggeist
19. 11. Wanderung durch die Feldmark von Siek und Großensee
20. 11. Jahreshauptversammlung und Vortrag des Kreisverbandes des SHHB
29. 11. Ausfahrt durch das vorweihnachtliche Hamburg, Speicherstadt, Finkenwerder, mit Grünkohllessen im Braaker Krug
14. 12. Wanderung durch unseren Heimatort mit anschl. Weihnachtsfeier beider Wanderguppen</p> |
|---|---|



BESUCHEN SIE UNS DOCH MAL!

WOCHENMARKT GROSSHANDSDORF

Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

WOCHENMARKT KIEKUT

Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Händler vom WOCHENMARKT an den U-Bahnhöfen

Wilhelm Esser hat Geburtstag

Er hat sich bereits vor Jahren aus dem politischen Tagesgeschäft zurückgezogen, aber sein Wort gilt noch immer, und seine Bekanntheit und Beliebtheit ist groß.

Wilhelm Esser ist ein Mann der ersten Stunde, er war 1947—1950 Abgeordneter des ersten Schleswig-Holsteinischen Landtages, 1946 Mitbegründer der Wohnungsbaugenossenschaft Süd-Stormarn und nicht zuletzt eines der ersten Mitglieder im Heimatverein.

Als Fraktionsvorsitzender der SPD, zeitweilig stellvertretender Bürgervorsteher, gehörte Wilhelm Esser von 1955—1959 und wieder von 1963—1974 der Gemeindevertretung Großhansdorf an. Auch beruflich war Esser am Ort tätig. Er war von 1961—1972 Technischer Betriebsleiter und Vertreter des Verwaltungsleiters des LVA-Krankenhauses.

Viele ausgebombte Hamburger und Flüchtlinge aus dem Osten, die längst Heimat hier gefunden haben, mögen sich dankbar daran erinnern, daß es Wilhelm Esser und andere gewesen sind, die nach dem Kriege dafür gekämpft und gearbeitet haben, daß sie hier wieder Wohnung und Heimat finden konnten.

Seine Arbeit ist mehrfach gewürdigt worden. Wilhelm Esser wurde mit den Ehrentellern des Kreises Stormarn und der Gemeinde Großhansdorf und der Gedenkmedaille Großhansdorfs geehrt und mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Zu seinem achtzigsten Geburtstag am 25. April gratuliert der Vorstand des Heimatvereins, wünscht einen weiterhin gesunden und aktiven Lebensabend und hofft weiterhin auf Mitarbeit und Unterstützung in der Vereinsarbeit.

J.W.



SPD-Tag in Mölln 1949 (v.l. Wilhelm Esser, Kurt Schuhmacher und Annemarie Renger)



Bernd Großenbacher Malermeister

Ausführung aller Maler- und Tapezierarbeiten
Verlegung sämtlicher Auslegewaren
Lieferung und Dekoration von Gardinen
Eigene Gerüste

Allen Kunden unseres Hauses wünschen wir ein frohes Osterfest

Hansdorfer Landstr. 133 · 2070 Großhansdorf · Telefon 0 41 02/6 34 05

Neuanlagen
Umgestaltung
Plattenverlegung
Pflasterarbeiten



Gärtnermeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

Alte Landstr. 24 · 2071 Siek · ☎ 0 41 07/94 44

Vom Heizöl bis zur Maurerkelle ist BRINCKMANN Ihre Einkaufsquelle!



BRINCKMANN - die zuverlässige Ölquelle in Stormarn.

Baumarkt — Fliesen — Kohlen — Kaminholz — Contain-
nerdienst — »ELF«-Markenheizöl unübertroffen.



Brinckmann

BRINCKMANN — die zuverlässige Ölquelle in Hamburg
und Umgebung.

»ELF«-Heizöl — überzeugend durch beste Heizleistung
und günstige Preise.

IHR BAUSTOFFLIEFERANT: energiesparende Isolier-
stoffe, Fliesen, Sanitäranlagen.

Beratung in allen »Baufragen«.

IHR ENERGIELIEFERANT: offene Kamine, Kaminholz,
Kachelöfen.

Kohlen und Briketts in unterschiedlichen Qualitäten.

**bauen +
heizen**

2070 AHRENSBURG
Hamburger Straße 65
Tel.: 0 41 02/5 23 23

Telefon Hamburg:
040/603 00 22

leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark - leistungsstark

VOGELSCHIESSEN IN GROSSHANSDORF



Auf der Festwiese 1963

Vogelschießen in den siebziger Jahren, Großhansdorfer Feste der Verbundenheit

Es ist Sonnabend, kurz vor 14. Uhr. Vor dem Sportlerheim am Kortenkamp drängen sich Scharen buntgekleideter und festlich geschmückter Kinder, um sich zum Festumzug zu formieren. Mitten in der Menge, alle um Haupteslänge überragend, der Gemeindevertreter Buss. Mit überlegener Ruhe und Umsicht sorgt er dafür, daß sich der prächtige Umzug, begleitet vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr, pünktlich als farbenprächtiges Bild in Bewegung setzt.

Wir schreiben den 25. August 1973. Die fröhlichen Wettspiele in den Schulen haben die Kinder bereits hinter sich. Am Freitag fand ein Musikfest der Feuerwehr-Musikzüge statt und nun freuen sich die Kinder und die vielen begeisterten Bürger auf zwei weitere Tage mit vielen Aktivitäten, wie einem Unterhaltungskonzert, dem Tanzaend, Frühschoppen, Kinderspielen und Vorführungen der Vereine. Als Abschluß findet ein Beatabend im Festzelt für die Jugend statt.

Bereits Monate vorher fanden mehrfach Sitzungen eines Organisationsausschusses statt, zu dessen Bildung Bürgermeister Schlömp wie auch in den Vorjahren Vertreter der Feuerwehr, des DRK, des Männergesangsvereins, des Kulturrings und des Heimatvereins, des Sportvereins, der Awo, der Lehrer-, Eltern- und Schülervertretungen aller Schulen sowie der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung eingeladen hatte. Langjähriger Vorsitzender des Ausschusses war der Gemeindevertreter Buss und als Vertreter der Gemeindeverwaltung hat sich über viele Jahre Herr Mahlke durch unermüdliche Arbeit große Verdienste erworben. Diese Namen seien nur stellvertretend für die vielen Bürger genannt, die sich in all den Jahren uneigennützig für die Festgestaltung eingesetzt haben. Die Gemeindeverwaltung wirkte bei allen Arbeiten — sei es beim umfangreichen Schriftverkehr, sei es bei Verhandlungen mit den Zeltwirten — stets aktiv mit.

Diese harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit so vieler im Ort tätiger Gruppierungen ist ein Beweis besten Bürgersinnes und der Verbundenheit zwischen Gemeindevertretung, Gemeindeverwaltung und den Bürgern.

Das Vogelschießen war in den fünfziger Jahren durch Bürgermeister Schlömp unter aktiver Mitarbeit des Heimatvereins in seiner alten Tradition wieder ins Leben gerufen worden. Inzwischen hatte es den offiziellen Namen „Schul- und Volksfest“ erhalten.

1000 TÖPFE

5x in Hamburg · 1x in Großhansdorf

FARBILD-SERVICE — GUT — SCHNELL — PREISWERT

Agfa-, Kodak-, 3M-, Fuji-, Ilford-, Polaroid-FILME

Bilderrahmen/Bilderhalter, Fotoalben, große Auswahl

Großhansdorf — Eilbergweg 5

Malerei und
Raumgestaltung
207 Großhansdorf · Beimoorweg 20
Tel. Ahrensburg (0 41 02) 633 55

**JÖRN
DEPPEN**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten.

Verlegen von Teppichböden.

Fassadenrenovierung — Bausanierung — Stellung eigener Gerüste.

Rauchen Lesen Schreiben Schenken

RLEPER

GROSSHANSDORF
EILBERGWEG 16 · 04102 · 63335

Zeitungen — Zeitschriften

Fachzeitschriften in großer Auswahl

HB-Atlanten — Merian-Hefte

Lotto — Toto · Fotokopien

Als Ende der siebziger Jahre Schwierigkeiten bei der Mitarbeit der Schulen auftraten, hatte es in dankenswerter Weise die Freiwillige Feuerwehr Großhansdorf übernommen, mit ihrer hervorragenden Organisation, der perfekten Planung und dem großartigen Einsatz vieler Mitglieder die Gestaltung des Festes fortzuführen, das nunmehr den Namen „Feuerwehr- und Volksfest“ erhielt.

Wenn, um in die Gegenwart zurückzukehren, die Feuerwehr nunmehr nach der jahrelangen Durchführung beschlossen hat, die Organisation nicht mehr zu übernehmen, so muß dies mit Dankbarkeit für die bisherige Arbeit respektiert werden.

Es ist gut, jetzt über die zukünftige Form und Gestaltung eines solchen Festes und auch über einen zeitgemäßen Namen nachzudenken. Auf jeden Fall sollten diese Feste auch zukünftig als Feste der Verbundenheit stattfinden. Der Heimatverein ist zu einer Mitarbeit bereit. C. Blau



Vogelschießen 1936

Vogelschießen in Großhansdorf. Ja, und wie? Oder nein!

Auf der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins im März konnte diese Frage nicht geklärt werden. Anscheinend sind erhebliche Probleme darüber entstanden, wer das Fest gestalten soll. Ob eine Rückschau klären könnte? Das ist kaum anzunehmen. Wie es vor mehr als 50 Jahren ablief, hat der WALDREITER im Mai/Juniheft 1965 ausführlich berichtet. Aber Großhansdorf und Schmalenbeck zählte um 1930 „nur“ ca. 1700 Einwohner. Die Schule am Wöhrendamm besuchten ca. 180 Kinder. Das „Vogelschießen“ war ein Schulfest bis 19 Uhr. Ab 20 Uhr wurde es ein Dorffest, das bis zum frühen Morgen des nächsten Tages stark besucht war. So ähnlich lief es zu Anfang der sechziger Jahre auch noch ab. Aber dann? Na, Sie kennen den Ablauf der letzten Jahre sicher noch recht gut.

Die Frage ist nun akut: Wer soll es gestalten? Wer soll eine alte Tradition — bitte — bescheiden aufnehmen? Soll eine Dorftradition verschwinden?

Es wäre wünschenswert, wenn sich Gemeindevertretung, Schulen und Heimatverein über eine Gestaltung einigen könnten.

H. Fahs



heinrich
H A A S E
MALERMEISTER

Maler- und Tapezierarbeiten · Fassadenbeschichtungen mit eigenen Gerüsten · Vollwärmeschutz · Verlegung von Bodenbelägen

2070 Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 0 41 02/6 16 83

Elektrohaus Ehlers

Elektrogeräte für den modernen Haushalt
Leuchten · Rundfunk- und Fernsehgeräte
Elektro-Reparaturen · Blitzschutz

Allen Kunden unseres Hauses wünschen wir ein frohes Osterfest
Eilbergweg 6, 2070 Großhansdorf, Tel. 6 23 10

— Über 50 Jahre Fachgeschäft —



Ausführung sämtlicher
**Maurer- und
Betonarbeiten**

Baugeschäft

Rübland 6 a · 2071 Todendorf

Telefon 0 45 34/4 02

Ihr guter Partner beim Autokauf:



Möller



Verkauf – Finanzierung – Leasing – Versicherung – Kundendienst

Ahrensburg · Hamburger Straße 41–43 **Ruf (04102) 5 11 81**

Bargteheide · Lübecker Straße 25 **Ruf (04532) 18 93**



Vogelschießen 1964

Erinnerungen an das Vogelschießen

Ich habe die Aufregung in Großhansdorf wegen des „Vogelschießens“ mitbekommen und möchte in diesem Brief meine Erinnerungen an das jährliche Vogelschießen aufzeigen.

Ich habe meine Kindheit in Schmalenbeck verbracht und ging drei Jahre in die Grundschule in Großhansdorf, die vierte Klasse absolvierte ich dann schon in der „Zweigstelle“ in Schmalenbeck. Ich habe somit viermal Vogelschießen mitgemacht, 1962 bis 1966, dann ging ich in Ahrensburg zur Schule.

Inzwischen wohne ich in Hamburg, arbeite als Erzieherin und nehme gern Anteil an dem Leben in der Gemeinde Großhansdorf und an dem Leben der Kinder in unserem Land. Ich habe in den letzten Jahren ab und zu den Umzug durch die Gemeinde und die großen Veranstaltungen auf dem Schulgelände in Großhansdorf als Zuschauer beobachtet und fand auch bei großer Mühe keinen Zusammenhang mehr zu „unserem“ Vogelschießen. Es war damals ein Fest der Volksschule Großhansdorf, weder die Freiwillige Feuerwehr noch andere Vereine waren die Organisatoren, sondern das Lehrerkollegium. Daß sich alle weigern, das Vogelschießen zu organisieren, kann ich gut verstehen, es ist alles zu großartig und viel zu unpersönlich und wenig liebevoll. Es war ein Fest für die Kinder und die Lehrer, mal einen Tag zusammen spielen, feiern und Spaß haben. Die Einwohner und Eltern nahmen als Zuschauer beim Umzug teil, einige gingen wohl auch mit und abends war Tanz im Festzelt für die Erwachsenen.

So sind meine Erinnerungen an das Vogelschießen in Großhansdorf (in den benachbarten Dörfern und Orten wurde es genauso gefeiert!):

An einem Tag im Juni/Juli hatten wir keinen Unterricht, sondern es wurden auf dem Schulhof Wettspiele durchgeführt. Für alle Altersstufen war etwas dabei, organisiert und durchgeführt von unseren Lehrern. Die Kleinen machten z.B. Ringewerfen oder Stelzenlaufen, die Großen kegeln oder „schossen auf einen Vogel“. Das war ein Vogel aus Holz mit einem Nagel im Schnabel, der auf dem Rücken mit einem Band an einem Ständer hing. An den ausgestreckten Flügeln wurde er angefaßt, ausgerichtet und auf eine Zielscheibe losgelassen. Wir kriegten unsere Punkte, mit denen für jede Klasse das Königspaar ermittelt wurde. Es erfolgte eine Siegerehrung mit Preisverteilung, ich glaube, das Königspaar bekam einen Gutschein über 5,— DM von der Sparkasse, alle anderen Kinder eine Tafel Schokolade. Zum Umzug am darauffolgenden Sonnabend wurden wir alle hübsch angezogen, manches Mädchen bekam zum „Fest des Jahres“ ein neues Perlonkleid und mancher Junge eine Clubjacke! Die kleinen Mädchen hatten Blumenkränze im Haar, die Jungen trugen Blumenstöcke, die noch mit langen Krepppapierbändern ge-



Heiko Stölting
Tischlermeister

Mein Energiesparprogramm für Sie:

REHAU-

Kunststoff-Fenster

Isolierglas

für Altbaufenster

Holzfenster und Türen

Stölting



Hoisdorfer Landstraße 68
2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02 / 6 27 48

Wir sind Ihr guter Partner in allen Geldfragen

Sparen und Geldanlage

Kredite für alle Zwecke

Sparkassen-Service



Kreissparkasse Stormarn

Geschäftsstellen überall in Ihrer Nähe

schmückt waren und beim Marschieren im Wald wehten. Das Königspaar aus jeder Klasse ging vorweg, manches Paar wurde auch in einem kleinen Pferdewagen durchs Dorf gefahren. Die älteren Mädchen trugen Blumenbögen, unter denen die Kleinen gingen. Spielte die Musik nicht, wurden die Blumenbögen herabgesenkt. Der Blumenschmuck wurde mit Hilfe der Eltern selbst gefertigt, das Schnitzen eines Stockes war bei den Jungen sehr beliebt, die Mädchen pflückten Blumen im Garten oder auf einer Wiese, die Äste für die Blumenbögen wurden Tage vorher eingeweicht. Der Umzug wurde von der Feuerwehrkapelle begleitet und er endete auf dem Schulhof in Großhansdorf. In den Klassenräumen oder auch im Festzelt gab es Butterkuchen und „Sinalco“, die Klassen saßen zusammen mit dem Lehrer an der Tafel. Danach tanzten wir Kindertänze („Wenn wir im Sommer mal nach Holland geh'n“ oder „Brüderchen, komm tanz' mit mir“) oder der Verkehrskaspar führte ein Stück vor. Manche Klasse führte auch ein kleines Theaterstück oder einen Sketch auf und zum Schluß des Vogelschießens sangen alle Schüler den Kanon „Heim woll'n wir geh'n“ auf dem Schulhof.

Todmüde und glücklich fielen wir dann zu Hause ins Bett und freuten uns, daß nach Weihnachten, Ostern und Geburtstag wieder Vogelschießen kam!

Ich weiß, daß die Zeiten sich geändert haben, und daß sich angeblich kein Kind mehr über eine Tafel Schokolade freut, den Kindern muß „Etwas“ geboten werden. Ich habe während meiner Tätigkeit als Erzieherin ganz andere Erfahrungen gemacht, die Kinder lieben Feste und sind eigentlich ganz bescheiden mit ihren Wünschen. Die heute oft angeführte Anspruchshaltung hat die Elterngeneration den Kindern vorgelegt und vermittelt. Kinder sind auch begierig zu erfahren „wie es früher war“, und wenn die Großhansdorfer Eltern das Vogelschießen erhalten wollen, dann sollte es so sein wie früher. Der Wunsch nach alten Traditionen sollte unterstützt werden, aber nicht der Wunsch nach großen Geschenken beim Vogelschießen, Kinderdisco und große Kostümierung beim Umzug.

Ich wünsche den Kindern in Großhansdorf ein Vogelschießen wie es früher war.

Manuela Haffner-Kock



Frohe Ostern!

TEXTIL ESPERT

das Fachgeschäft am Großhansdorfer Bahnhof

Wäsche · Betten · Gardinen · Damenmoden

Gute Qualität für Ihr gutes Geld!

☎ 6 26 55

KULTURRING GROSSHANSDORF E.V.

Vorsitzende: Helga Pelz
Dörpste 9, 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 41 31

Geschäftsstelle - Abonnement
Horst Rosch, 2. Vorsitzender
Babentwiete 15 a, 2070 Großhansdorf
Telefon 0 41 02/6 34 08



Freitag, den 24. April 1987, 20 Uhr
8. Abo.-Veranstaltung
Aufführung des Altonaer-Theaters

Einladung ins Schloß

Komödie von Jean Anouilh

Dieses „rosarote“ Stück ist ein Markstein in der Entwicklung des großen französischen Theaterautoren. Im Wintergarten eines Schlosses spielt die Gesellschaft ihr Spiel und glaubt, keine Rücksicht auf die Gefühle einfacher Menschen nehmen zu müssen. Aber eine junge Tänzerin stellt sich der Herausforderung eines zynischen Lebemanns und bringt die gesellschaftliche Intrige zum Scheitern.

Anouilh benutzt das alte Motiv der verwechselten Zwillinge, um „Böse Dinge hübsche Formel“ in komödiantischer Gelöstheit zu entlarven.

Kartenvorverkauf auch bei Rieper, Großhansdorf und Knoff, Schmalenbeck

WALDREITERSAAL

Der WALDREITER ein Anzeigenblatt?

Um es deutlich auszudrücken, ist ein Anzeigenblatt eine Zeitschrift, die ausschließlich durch Anzeigen finanziert wird. Der WALDREITER, seit fast 39 Jahren älteste Zeitschrift Großhansdorfs, wurde von der ersten Ausgabe an, die im August 1949 erschien, ausschließlich durch Anzeigen finanziert. Doch im glaube, der WALDREITER ist mehr.

Im Jahre 1948, eine Zeit in der in Deutschland aufgebaut und neugebaut wurde, baute auch Großhansdorf auf. Viele Flüchtlinge, die ihre Heimat verlassen und verloren hatten, kamen nach Großhansdorf und suchten und bauten sich eine neue Heimat. Die Alteingesessenen und die Neuhinzugezogenen knüpften Freundschaften und manche neue Familie entstand damals. Mit dem ruhigeren Familienleben entstand auch bei vielen der Wunsch, Kontakte regelmäßiger zu pflegen, und der Gedanke gewann Form, einen Verein zu gründen.

Mit Nicolaus Henningsen wurde am 3. Juni 1948 der HEIMATVEREIN gegründet und gleichzeitig entschloß sich N. Henningsen, eine Heimatzeitschrift herauszugeben, um so auch einen Kontakt zu allen Bewohnern und den amtlichen Vertretern herzustellen. Der WALDREITER war geboren und die Leser konnten ab August 1949 alle wichtigen Ereignisse aus der Gemeinde, der Kirche und ihrem Heimatverein erfahren. Viele Mitglieder wurden auf diesem Wege gewonnen und viele Kontakte geknüpft. Die Schlagworte der Medienwirtschaft waren N. Henningsen fremd, er stand mitten im Leben und verfolgte das Geschehen im Ort im großen und kleinen.

Seine „Leser-Blatt-Bindung“ war erfolgreich, die Verteilung des WALDREITER erfolgte durch BOTEN, die mit einem Botenlohn von 5 Pfennig von dem Leser entlohnt wurden. Es war nicht nur eine Möglichkeit erstes Geld zu verdienen, es war auch eine Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und junge Menschen für den Heimatgedanken zu gewinnen. So manches heutige Mitglied des Heimatvereins wird sich an diese Zeit erinnern, wo es selbst den WALDREITER austrug und kann heute mit seinen Kindern, die auch wieder den WALDREITER austragen, diskutieren wie es damals war und mancher gute Ratschlag findet so einen guten Boden.

Heimatliebe muß man lernen und pflegen — und nur wer seine Heimat kennt, kann sich auch dafür einsetzen. Dieser Gedanke liegt unserer redaktionellen Arbeit zugrunde. Die nähere Heimat kennenlernen, wie wäre das besser möglich, als auf einer Wanderung oder Ausfahrt? Der Heimatverein unternimmt regelmäßig solche Veranstaltungen. Gemeinsamkeit — nicht Einsamkeit, das verbindet heute noch viele Mitglieder im Verein. Nach fast 39 Jahren — eine Zeit, in der viele Menschen in Großhansdorf Ruhe und eine Heimat gefunden haben, manche auch die ewige Ruhe, geblieben sind die Erinnerungen. Wenn dann gemeinsame Veranstaltungen besucht werden, dann kann man sie wieder teilen, mit Menschen, die eine Zeit dieses Lebens miteinander gegangen sind, die mit uns darüber reden können.

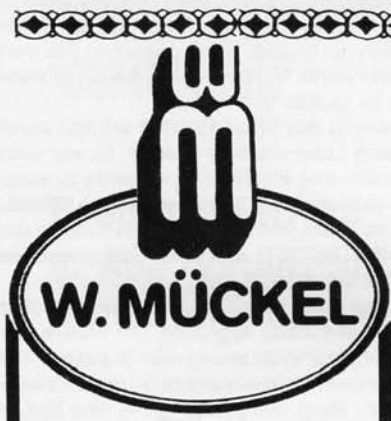
Nicht alles was alt ist, ist überholt und schlecht, ich meine, wichtig ist das Ziel, und das hat sich nicht geändert: *Die Liebe zur Heimat wecken, pflegen und erhalten*. Wir möchten keine Sensationsmeldungen verbreiten, die morgen schon vergessen sind, wir möchten kein Spielball für Parteien werden, wir möchten mit dem WALDREITER Kontakt zu unseren Lesern pflegen, wir möchten unsere Inserenten bei ihrer Werbung unterstützen und junge Menschen auf die Liebe zur ihrer Heimat vorbereiten. Der Erfolg, den dieser Weg in der Vergangenheit gezeigt hat, gibt uns recht. Viele Leser haben den WALDREITER seit langen Jahren gesammelt und in dieser Zeit ist eine ansehnliche Bibliothek entstanden. Wer sich aufmerksam in die alte Lektüre vergräbt, wird manches Mal ein Schmunzeln oder Lachen nicht verhindert können. So schrieb Pastor Linck anlässlich seiner Amtseinführung in Großhansdorf im WALDREITER: „Mein Bruder hatte schon in jungen Jahren den Wunsch Pastor zu werden, ‚weil er die Braut dann immer von vorne sehen kann‘, ich verspürte diesen Wunsch erst später“. (Die Braut zu sehen oder Pastor zu werden?) Inzwischen hat auch Pastor Linck nicht nur Bräute von vorn gesehen und sein Wunsch Pastor zu werden, hat sich erfüllt, auch viele andere Ereignisse zeugen im WALDREITER vom Gemeindeleben. Der WALDREITER soll bleiben, was er immer war, eine Heimatzeitschrift, Mitteilungsblatt des Heimatvereins, und er wird eine Chronik, die über die Vergangenheit Großhansdorfs Auskunft gibt.

Ich wünsche mir weiterhin diese Verbundenheit, zwischen Inserenten und Lesern und wünsche dem Heimatverein bei seiner großen Aufgabe viel Erfolg, die ich mit meiner Arbeit im WALDREITER unterstützen möchte.

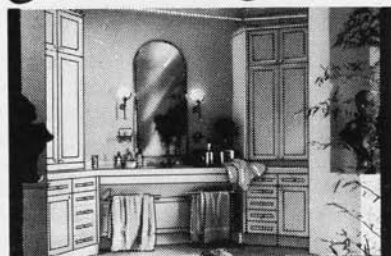
Hiltrud Tiedemann

Umweltschutz geht alle an! Nicht vergessen!

nächste Sondermüllsammlung
am Donnerstag, dem 16. April
von 16.30 bis 17.30 Uhr
auf dem Gelände des
Gemeindebauhofes
am Waldreiterweg



Küchen • Bäder



poggenpohl

**Beratung • Einbau
Service**

Großhansdorf
Sieker Landstraße 224
Ruf: 0 41 02/6 10 41

„Friedlandglocke, läute
in die Welt hinaus,
bis der letzte Bruder
kehrt ins Vaterhaus!“

Als wir vor kurzem mit dem Auto von Süden nach Norden unterwegs waren, unterbrachen wir die Fahrt in *Friedland*, um uns einmal das Grenzdurchgangslager anzusehen. Der Ort liegt in der Nähe von Göttingen, und seit 41 Jahren besteht dort das „Evangelische Hilfswerk“, um den Heimkehrern — damals aus Gefangenschaft — und jetzt den Umsiedlern und Aussiedlern zu helfen. Im letzten Jahr ist es vorgekommen, daß in *einem* Monat über 4000 Aussiedler durch das Lager gingen. Was wird dringend gebraucht?

Bekleidung, Wäsche und Geld. Die Textilien können gebraucht, müssen aber heil und sauber sein.

Denken Sie bitte an die vielen Deutschen, die alles aufgegeben und verlassen haben, um hier in der Bundesrepublik Deutschland neu seßhaft zu werden. Die Bekleidungskammer wird von vier Verbänden getragen. Die Anschrift lautet:

Ev. Hilfswerk im Grenzdurchgangslager
Friedland e.V.

3403 Friedland/Leine

Überweisungen/Spenden:

Postscheckkonto Hannover 119710-305

Ev. Lagerpfarramt Friedland

Bankkonto: Kreissparkasse Göttingen

Hauptzweigst. Friedland

27700118 (BLZ 260 501 10)

Dorothea Zeitz, Großhansdorf

Immer mehr „Zaster“ — un weniger „basta“!

Wi Minschen wüllt dat immer schöner hemm ... sind so veranlagt — sind so 'ne „Kategorie“ ... wör'n am leewsten singen: „Je mehr Zaster um so beeter dat ‚Plaster!‘“ — Wer 'n beeten öller is kann sick awer noch ganz good an dat schöne Wort „basta“ erinnern. Dat wär fröher so'n Ort „energische Abschuß einer unwiderruflichen Anweisung“, etwa so: „Nu geihst Du erstmal ton Bäcker um'n Brot un denn noch bi'n Schoster vorbei un halst Papas Schoh un dormit basta!“ Wär'n echte „Kriegserklärung“ an de schöne Bequemlichkeit, kunns awer nich veel gegen maken!

Manch een — so wie ick — hett erst Grootvadder warn müß um to weeten, wa dat Wort eentlich heerkümmt. Is spanisch un heet so veel as: Dat genögt.

Lat Di awer glieks 'n guden Rat geben: Fang nu nich mit'n Spanier en Unnerholung an: wenn de nämlich markt, dat Du een Wort Spanisch kannst snackt he glieks doppelt so gau, un Du verstehst bestimmt nix mehr!

Nu segg mal selbst: Hett dat Wort „basta“ nich doch aff un to mal frische Luft in de Knaken bröcht un de Sünn keem naher wedder schöner dorch?

Wär bestimmt nich richtig wat manche Lehrlinge fröher mal schickaneert worn. De goldene Mid-delweg hett dat in Dütschland immer bannig schwer hatt, dor kön wi'n Leed un singen! Mien oole Nahwer Hein Matzen har mehrstens recht; odr 'n lütten Philosoph. As dormal's verückt speelt, wor un jede Drüdde 'n annere Uniform anhar, seggt he achter vörholene Hand: „Wat'n Tied, wat'n Tied!“

Nülich an'n schönen Sommermorgen — wi sind beide Fröhminschen — dat wär so fein still — kümmt doch de Bäckerlehrling op'n Moped mit'n Heidenkrach mit de Brötchen an. Wi verstun-nen uns Wort nich mehr, eenige Gardinene gungen wütend torüch un ick kunn Hein awer düttlich hören? „Wat'n tied, wat'n Tied — Mensch, wat'n Tied!“

Nahmen Bohn

Des Frühlings erste Boten Eine Betrachtung

Manchmal weckt uns in diesen Tagen ein heller Morgen mit klarem Himmel, aber wenn wir aus dem Fester schauen, sehen wir ringsum die Erde mit Reif bedeckt. Treten wir dann hinaus ins Freie, spüren wir unter unseren Schuhen den hartgefrorenen Boden. Aber an geschützten Stellen, den Hausecken im Garten etwa, dort, wo der eisige Ostwind nicht hinreicht, blühen schon die Frühlingsblumen auf: Schneeglöckchen und Märzbecher, kleine zaghafte Veilchen, Krokusse, Osterglocken und Primeln. Die Hecken fangen an zu grünen, der Rasen erwacht aus seinem Winterschlaf, Haselsträucher lassen ihre Kätzchen frei im Winde schaukeln. Und wenn wir dann genau hinschauen bei einer Fahrt durch das weite Land, dann begegnen uns unterwegs auf der Weide schon Mutterschafe mit ihren junggeborenen Lämmern, die auf noch recht unsicheren Beinen immer wieder die Nähe der Mutter suchen, die im vollen Schmuck ihres dichten Winterpelzes ihnen Schutz und Geborgenheit bietet.

In vielen Mythologien ist das Lamm zum Symbol des Opfers geworden, mit dem der Mensch seinem Gott ein Zeichen der Verehrung, Liebe, aber zu gewissen Zeiten wohl auch der Lebensangst geben wollte. Wir wissen, welche Bedeutung dem Lamm in unserem christlichen Kulturkreis zukommt und daß es eine symbolhafte Ausdruckskraft gerade in der Osterzeit hat. Viele von uns denken heute gar nicht daran, wenn sie die kleinen Lämmern mit den Mutterschafen irgendwo in der Frühlingssonne sehen, aber sie freuen sich des friedlichen Bildes, das eine solche Gruppe bietet, und auch über unsere Lippen kommt dann wohl das Wort „Osterlämmer“! Nähern wir uns zu sehr, um etwa Mutterschafe und Lämmer auf unseren Film zu bannen, dann ziehen sich die Tiere blökend zurück, die Lämmer suchen die Wärme des Mutterleibes und sind seines Schutzes sicher.

Hans Bahrs



**Zur Feier
des Tages:**

Schenk
'nen
Scheck
BücherScheck.
EIN NEUER SERVICE DES BUCHHANDELS

Buchhandlung Bernd Kohrs

Eilbergweg 5 a · 2070 Großhansdorf

☎ (0 41 02) 6 60 55

BÜCHER

**kann man immer
schenken, ...**

- die machen nämlich nicht dick.
- die sind immer aktuell.
- die sind immer gern gesehen.
- die haben kein Haltbarkeitsdatum.
- die sind für jeden passend.
- erfreuen auch die, die alles haben.
- da kann man nie genug von haben.
- die sind einfach toll!

Bücher gibt es für viele Gelegenheiten, wir bieten an ...

Hans Hansen Palmus

Alltag hett bunte Flünken

Preis: 19,80 DM,

illustriert von Kurt Schmiscke

Plattdeutsche Geschichten zum Lesen und Vorlesen

Alf Schreyer/Hiltrud Tiedemann

Liebes altes Volksdorf

Preis: 20,— DM

Bilder aus der Vergangenheit

*In allen Buchhandlungen oder
direkt beim Verlag.*

Verlag Hiltrud Tiedemann

Bei uns in vielen Farben.

Zeiss Clarlet Kunststoffgläser.

Mode aus Brillenglas.



der
optiker



H. ROHDE

Augenoptikermeister

MANHAGENER ALLEE 9 · 2070 AHRENSBURG

TELEFON 0 41 02/5 21 72

Kirche in Großhansdorf

GOTTESDIENSTE:

Sonntag,	12. 4. —	10.00 Uhr	Vikar Friedrich
		19.00 Uhr	Jugend-Gottesdienst
Gründonnerstag,	16. 4. —	18.00 Uhr	im Rosenhof I
		20.00 Uhr	mit Abendmahl, Propst Kohlwege
Karfreitag,	17. 4. —	10.00 Uhr	Pastor Scheeser
		15.00 Uhr	Andacht zur Todesstunde Jesu
Osternacht,	18. 4. —	23.00 Uhr	Abbrennen des Osterfeuers auf dem Kirchplatz
		23.30	Gottesdienst in der Osternacht mit Taufen und Abendmahl, Propst Kohlwege
Ostersonntag,	19. 4. —	10.00 Uhr	mit Abendmahl, Pastor Linck
Ostermontag,	20. 4. —	10.00 Uhr	Vikar Friedrich
Sonabend,	25. 4. —	10.00 Uhr	im Behindertenwohnheim
Sonntag,	26. 4. —	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Taufen, Pastor Scheeser
Sonabend,	2. 5. —	18.30 Uhr	im Rosenhof I
Sonntag,	3. 5. —	10.00 Uhr	mit Abendmahl, Propst Kohlwege
Sonabend,	9. 5. 87 —	14.00 Uhr	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Scheeser
Sonntag,	10. 5. 87 —	10.00 Uhr	Vikar Friedrich
		19.00 Uhr	Jugend-Gottesdienst

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Alte Landstraße 20:

Ostermontag,	20. 4. —	8.30 Uhr	Osterfrühstück
Montag,	27. 4. —	15.00 Uhr	Senioren-Nachmittag
Dienstag,	28. 4. —	9.30 Uhr	Abfahrt zur Bibelstunde im Altenheim Lichtensee
Montag,	4. 5. —	15.00 Uhr	Ev. Frauenkreis
Dienstag,	5. 5. —	18.00 Uhr	Bibelstunde
2. und 4. Freitag im Monat		— 19.00 Uhr	„Offener Jugendtreff“

VERANSTALTUNGEN im Gemeindehaus Großhansdorf (Vogt-Sanmann-Weg 4) und Rosenhof II:

Mittwoch,	15. 4. —	15.00 Uhr	Senioren-Nachmittag
1. und 3. Montag		— 19.30 Uhr	Gesprächskreis
2. und 4. Montag		17.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Rosenhof II
freitags		15.30 Uhr	Kinder-Gottesdienst
1. und 3. Freitag		— 19.00 Uhr	„Offener Jugendtreff“ im Monat

HORST BREMER

SCHLOSSEREI UND METALLBAU

EINFRIEDUNGEN · GITTER · TORE

MARTIN-MEYER-WEG 2 · 2070 GROSSHANDSDORF · TELEFON 6 15 12

**Konfirmation am 9. Mai 1987 um 14.00 Uhr
in der Auferstehungskirche Großhansdorf-Schmalenbeck
Pastor Georg Scheeser**

Simone Nicole Baum
Nicole Maximiliane Bolte
Sven Eckmann
Lars Ole Eichelberg
Jennifer Holz
Astrid Jacobs
Andrea Jäger
Maik Kuchler
Silke Kühne

Jens-Martin Kuhn
Kai Pelzer
Claudia Pischke
Radmila Savin
Björn Schiemann
Sönke Sperl
Bodo von Sulecki
Sandra Zimmermann



**Allen Kunden und Freunden unseres Hauses
wünschen wir ein frohes Osterfest**

Shortykette mit Armband in 8ct Gold

*Legen Sie Ihrer Herz-Dame diese zärtliche Kombination
als Zeichen Ihrer Liebe ins Osternest!
zusammen ab DM 117,—*

Zur Konfirmation

*Ein Schmuckstück oder eine Uhr versehen
mit einer persönlichen Gravur
erinnert stets an diesen Tag!*



Winfried Hohl

Uhrmachermeister

Uhren · Schmuck · Bestecke

Eilbergweg 4 · 2070 Großhansdorf Ruf: 6 34 09

**Schuh-Billi, der Tausendfüßler, und
sein Spruch des Monats:**

*Konfirmanden, gebt mal acht,
neue Schuh' sind angebracht!*

Dzubilla

Schmalenbeck, Sieker Landstraße 158

*Letztes Schuhgeschäft
vor der Autobahn!*

**preiswert — chic
und bester Service!**



Seit über 35 Jahren Schuhreparatur –
Annahmestelle Wäscherei Reinhard – Großhansdorf, Wöhrendamm 35



Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942

Badminton · Fußball · Handball · Jedermannsport · Judo · Leichtathletik
Kegeln · Reiten · Schach · Tanzsport · Tischtennis · Turnen · Volleyball

Vorstand: 1. Vorsitzender: J. P. Schell

2. Vorsitzende: Hanna Franke · Schatzmeister: Dieter Klapp

**Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 · Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn
Nr. 190-338-163 · Raiffeisenbank 319996 · Postscheck: Hamburg Nr. 856 95-201**

Geschäftszeit: Dienstag von 10—12 Uhr, Mittwoch von 19—21 Uhr, Tel. 6 23 05

In der SVG-Turnen- und Freizeitabteilung bleibt alles beim „Alten“

Am 19. 3. 87 um 20 Uhr fand die Jahreshauptversammlung der Turnen- und Freizeitabteilung statt. Die anwesenden 39 stimmberechtigten Mitglieder zogen diese Versammlung zügig durch. Bereits nach 45 Minuten waren alle TOP abgehandelt.

In dem Bericht der Abteilung-Leitung wurde von Lore Grube auf folgende Punkte hingewiesen: Die Turnabteilung hat ca. 610 Mitglieder, das ist ein Drittel des Gesamtvereins. Zur Zeit sind 16 Übungsleiter in der Turnabteilung tätig und unterrichten an 60 Stunden in der Woche Sport. Nachdem im Sommer 86 unerwartet kurzfristig drei Übungsleiter aus der Turnabteilung ausgeschieden, war es nicht einfach alle Trainingsstunden aufrechtzuerhalten. Das Kinderturnabzeichen erwarben 20 Kinder. Die Vorbereitungen für das Kinder-Turnabzeichen 1987 sind bereits in vollem Gange. Im März 86 wurde die Turnabteilung um ein Großgerät — das Rhönräder — bereichert. Ehepaar Grube stellte dem Verein sieben Rhönräder kostenlos zur Verfügung und wurde gleichzeitig als Trainer tätig. Dieses Gerät fand in kurzer Zeit großes Interesse bei Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen. So wurden bereits im November 1986 17 Teilnehmerinnen zur alljährlich stattfindenden Kreis-Turn-Schau nach Trittau eingeladen. Die Rhönräderführung fand großen Beifall. Im Januar 1987 nahmen bereits 10 Teilnehmerinnen an dem Hamburger Meisterschaften für Anfänger teil und belegten die ersten fünf Plätze. Im Januar 1986 veranstaltete die Turnabteilung unter Mitwirkung fast aller Sparten eine Hallen-Sport-Schau. Die nächste ist für Jan./Febr. 88 in Vorbereitung. Außerdem hat die Turnabteilung einen großen Anteil an der Gestaltung des Kinder-Faschingsfestes und des Volks- und Feuerwehrrfestes getragen. Es folgte der Bericht der Kassenwartin — Maren Plewka —, der ein besonderer Dank für gutes und umsichtiges Wirtschaften, zuteil wurde.

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und weil so erfolgreich gearbeitet, auch einstimmig wiedergewählt. Auch beim Festausschuß — U. Reysen, R. Krause, J. Roog — und Pressewartin, L. Bäättjer hat es keine Veränderungen gegeben. Alle wurden einstimmig wiedergewählt.

Der Vorstand der Turnen- und Freizeitabteilung setzt sich wie folgt zusammen:

Lore Grube	Abteilungsleiterin
Heidi Hansen	stellvertretende Abteilungsleiterin
Maren Plewka	Kassenwartin
Ursula Reysen	
Regina Krause	Festausschuß
Jutta Roog	
Lydia Bäättjer	Pressewartin

Der offizielle Teil der Versammlung war beits um 20.45 Uhr beendet, aber man saß noch viele Stunden gemütlich im Clubheim zusammen.

Lydia Bäättjer



Eine große Auswahl an preiswerten
Topf- und Schnittblumen für die
Konfirmation und das Osterfest.



Wilh. Dickmann

Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19

Ein frohes Osterfest wünschen wir
allen unseren Kunden.



ECKHARD LAU — MAURERMEISTER

Ich übernehme sämtliche kleinere Maurerarbeiten: z.B. Instandhaltungen, Kellerfenster,
Ausbau, Gartenmauern, Kaminbau, Schornstein, Hauben, Sturmschäden

Waldreiterweg 30 a · 2070 Großhansdorf · Telefon 6 47 61

Folgende Trainingszeit — Kinderturnen — ändert sich:

Turnen für Fünf- bis Siebenjährige bei Frau Jung, kleine Halle Sieker Landstraße
statt 14.30 Uhr von 15.00 bis 16.00 Uhr

Geräteturnen für Jungen

Seit längerer Zeit wird festgestellt, daß das Interesse der Jungen am Geräteturnen erheblich nachläßt. Eigentlich sollte man meinen, daß die sportliche und körperliche Herausforderung gerade von Jungen gesucht und bevorzugt wird; denn für Sprünge über Böcke und Kästen, sowie Turnen an Ringen, Reck, Barren und am Boden sind Muskelkraft und Mut gefordert. Kaum eine andere Sportart ist so vielseitig. Deshalb möchte der SVG ab 17. März 1987 eine Geräteturnstunde, kombiniert mit Spielen nur für Jungen ab 10 Jahren einrichten.

Im übrigen läßt sich durch das zusätzliche Training am Gerät möglicherweise auch die Schul-sportnote noch verbessern.

Alle Jungen ab 10 Jahren haben Gelegenheit ab 17. 3. 87 jeweils

dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Wöhrendamm-Halle

am Geräteturnen teilzunehmen.

ROLLÄDEN — MARKISEN

Ihr Meisterbetrieb in Ahrensburg

G. Sander ☎ (0 41 02) 4 05 46 und 5 51 56

Ochsenaugen

Letztes Jahr im Museumsdorf Molfsee hörte ich einen Jungen seinen Vater fragen, was das für komische Lochpfannen seien, die da an der Wand in einer mit alten Gerätschaften hergerichteten Küchen hingen. Ein Schildchen darunter beschrieb sie als „Ochsenaugenpfannen“. Das hatte der Vater aber gar nicht gesehen, zuckte die Schultern und meinte, „daß da wohl früher Spiegeleier drin gebraten wurden“. Der Arme. Er hatte nie Ochsenaugen gegessen! Schon hatte ich auf der Zunge, den beiden mein Wissen über Ochsenaugen weiterzugehen, schluckte es aber runter. Dabei schmeckte und sah ich die herrlich braungebackenen, knusprig-frischen, zuckerbestäubten Ochsenaugen, — von meinen Großeltern herkömmlich noch „Ossenoogen“ genannt —, die meine Mutter vor langer Zeit und meistens zu Sylvester in solcher rußgeschwärzten, gußeisernen Pfanne auf offenem Holzfeuer backte. Und indem ich an die Ochsenaugen dachte, fiel mir auch die Umgebung dazu ein.

Bekanntlich lebten die Dabelsteins seit 1583 in Schmalenbeck. Nicht nur das älteste Fachwerk-Strohdachhaus (1852), sondern auch das alte Haus von 1868, in dem Heinrich Dabelstein 1901 sein erstes Geschäft eröffnete, und auch das heutige Kirchengrundstück entstammen der einstigen Dabelsteinschen Halbhufe. Ein weiteres Baudenkmal dieser Familie — soweit ich weiß, das Produkt des Zimmermanns Adolf Dabelstein, (eines Onkels jenes Heinrich Dabelstein) — war diese Umgebung: das Haus „Alte Landstraße 29“.

Es ist schon eine Kuriosität im Baustil und das einzige seiner Art in Schmalenbeck. Im unreifen Alter habe ich mein Geburtshaus verleugnet und mich geniert, daß meine Eltern „in so einem alten Kasten“ leben konnten. Es war aber die böse Zeit großer Wirtschaftskrisen, Arbeitslosigkeit und auch Wohnungsnot vor über 50 Jahren, in der junge Familien froh waren, ein Dach über dem Kopf zu haben. Man sieht heute dem gut erhaltenen, gepflegten und umgebauten Haus nicht an, daß eine knarrende, steile Holzstiege in die obere Wohnung führte, daß es kein fließend Wasser, keine Toilette im Haus gab. So sehe ich noch die alte Pumpe vor dem Haus stehen, von der meine Mutter das Wasser die Stiege hinaufschleppen mußte. Es gab nicht einmal ein Ausguß-

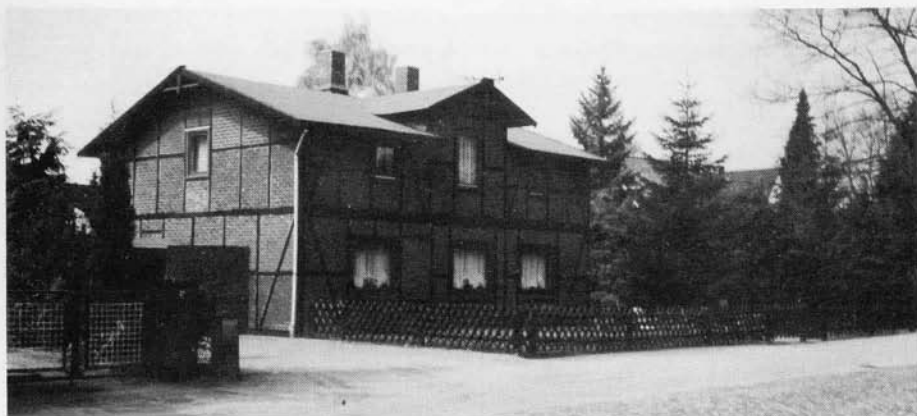
maler



HORST KRUSE

MODERNE ANSTRICHSYSTEME
TAPETEN, GARDINEN
WAND- + BODENBELÄGE
TEPPICH- + POLSTERREINIGUNG
WÄRMEDÄMMSYSTEME

**HORST KRUSE, DIPL.-MALERMEISTER, SCHAAPKAMP 15
2070 GROSSHANS DORF, TEL. 0 41 02 / 6 25 78**



becken in der Küche, und die Baumeister des vorigen Jahrhunderts sahen das Plumpsklo im Stall sicher als fortschrittlich an. — Ich fühle noch die Feuchtigkeit (im Kinderzimmer regnete es durch) und die Kälte in der Wohnung. Auf hochgefrorene Fensterscheiben mit Eisblumenmustern hauchte ich Gucklöcher, um manchmal vorbeiklingelnde Pferdeschlitten beobachten zu können.

Der gemütlichste Platz war die Wohnküche mit blankgeschmigeltem Eisenherd, von einer auf Hochglanz gebrachten Messingstange umrundet. An diesem Herd sehe ich meine Mutter stehen und herrliche Apfelkuchen und Ochsenaugen in so einer Lochpfanne backen! Dazu gab es natürlich keinen Wein, sondern Fliederbeerpunsch.

Neben dem Garten und gegenüber weideten friedlich Kühe oder Schafe, und einmal in der Woche kam aus Ahrensburg der Krämer Timmermann mit seinem 1 PS-Kastenwagen auf dem Kopfsteinpflaster angerumpelt. Dann war Feiertag für uns Kinder, denn in der Kuhle der gefalteten blauen Zuckertüte lag stets eine Handvoll Bonbons — als bescheidene Zugabe. Und einfach und bescheiden wie das Leben in jenen Jahren und in dem alten Haus war, wurde auch der Teig für die Ochsenaugen zubereitet, nämlich aus Hefe, Milch oder Wasser, 1 Ei, Salz und — wenn man hatte — Rosinen. Die Pfannen dafür jedoch — hängen heute im Museum.

Herta Oldsen

Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH



Ihre Fachfirma für Heizungsanlagen mit:
Gas-, Koks-, Ölfuerung, Solar, Wärmepumpen
Sanitär- und Schwimmbadtechnik,
Wasserpflegemittel
Funk-Kunden- und Stördienst, auch Sa./So.
Energie-Einsparmaßnahmen

Pionierweg 4, 2070 Ahrensburg, Tel. 54024 + 566 41

**Zur KONFIRMATION und
ins OSTEREI
gehört nicht nur
WÄSCHE von Mey**



*Kesses NACHTKLEID mit
farblich abgestimmten
BADEMANTEL*

- BADEMODEN
- HAUSMÄNTEL
- TAG- UND NACHTWÄSCHE
- CORSELET UND BH
- STRUMPFHOSEN + STRÜMPFE

IHR FACHGESCHÄFT FÜR

Mieder-Wäsche

S. MALÖWSKI
Eilbergweg 3
2070 GROSSHANDS DORF
Tel. 041 02/64542

TERMINE

Mitteilung der Erhebungsstelle für die Volkszählung

In der Zeit vom 13. bis 23. Mai 1987 werden in Großhansdorf ehrenamtliche Zähler die Erhebungsbogen zur Volkszählung '87 austei-
len. Vom 25. Mai bis zum 5. Juni 1987 haben die Zähler die Aufgabe, die ausgefüllten Bogen wieder einzusammeln.

Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in der Zeit vom 13. Mai bis 5. Juni 1987 nicht zu Hause aufhalten, können sich ab sofort bei der Erhebungsstelle im Rathaus, Barkholt 64, Tel. 602-32/39, melden und dort die entsprechenden Bogen anfordern. Die Fragebogen können entweder direkt in der Erhebungsstelle ausgefüllt oder unter Verwendung eines Freiumschlages an die Erhebungsstelle zurückgesandt werden.

Sonntag, 11. April, 9 Uhr: Wanderung durch Forst Beismoor, Gölm, Hoisdorf. Treffen U-Bahn-Kiekut

Freitag, 24. April, 20 Uhr: Walddreiersaal, „Einladung ins Schloß“ von Jean Anouilh, Altonaer Theater

Sonntag, 25. April, 13 Uhr: Nachmittagswanderung am Großensee, Mönchsteich und durch den Forst Karnap. Treffen: U-Bahn Kiekut

Donnerstag, 30. April, 20 Uhr: Festplatz der Grundschule Wöhrendamm, „Tanz in den Mai“ Freiwillige Feuerwehr Großhansdorf

Freitag, 1. Mai, 10 Uhr: Festplatz der Grundschule Wöhrendamm, „Frühschoppen“ Freiwillige Feuerwehr Großhansdorf

SIEGFRIED WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen
Wartungsdienst
Kesselreinigung

Up de Worth 25 · Großhansdorf
Telefon 6 12 47

Ärztlicher Notdienst (für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen)

11. 4.	12 Uhr bis 13. 4.	8 Uhr	Dr. Osterloh	6 20 52
16. 4.	12 Uhr bis 18. 4.	8 Uhr	Dr. Großler	6 37 38
18. 4.	12 Uhr bis 19. 4.	8 Uhr	Dr. Hoffmann	0 41 07/71 61
19. 4.	12 Uhr bis 21. 4.	8 Uhr	Eberhard Lindau	6 15 47
25. 4.	12 Uhr bis 27. 4.	8 Uhr	Peter Hammerl	6 20 39
30. 4.	12 Uhr bis 2. 5.	8 Uhr	Dr. Lindner	6 33 59
2. 5.	12 Uhr bis 4. 5.	8 Uhr	Frau Dr. Schäfer	6 33 03
9. 5.	12 Uhr bis 11. 5.	8 Uhr	Dr. Osterloh	6 20 52



Die Apotheke hilft

Notdienststörung der Apotheken

8. 4. E	17. 4. E	26. 4. E	5. 5. E
9. 4. F	18. 4. F	27. 4. F	6. 5. F
10. 4. G	19. 4. G	28. 4. G	7. 5. G
11. 4. H	20. 4. H	29. 4. H	8. 5. H
12. 4. I	21. 4. I	30. 4. I	9. 5. I
13. 4. A	22. 4. A	1. 5. A	10. 5. A
14. 4. B	23. 4. B	2. 5. B	11. 5. B
15. 4. C	24. 4. C	3. 5. C	12. 5. C
16. 4. D	25. 4. D	4. 5. D	

Der Notdienst beginnt: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 18.30 Uhr, Mittwoch um 13.00 Uhr, Samstag um 12.30 Uhr, Sonntag um 8.00 Uhr.



AM U-BAHNHOF GROSSHANS DORF

Inhaber: Dieter Kuck
Telefon 6 21 77

H*

Walddörfer Apotheke

am U-Bahn Hof SCHMALENBECK

Frau Uta Köppel
Telefon 6 11 78

F*

Bezeichnungen der Apotheken:

A = Adler-Apotheke Tel. 5 22 74
Hagener Allee 16, Ahrensburg

B = Bahnhof-Apotheke Tel. 5 38 50
Stormarnstraße 5, Ahrensburg

C = Flora-Apotheke Tel. 5 49 48
Hamburger Str. 11, Ahrensburg

D = Klaus-Groth-Apoth. Tel. 5 43 89
Klaus-Groth-Str. 2, Ahrensburg

E = Rantzaup Apotheke Tel. 3 24 99
Manhagen. Allee 13, Ahrensburg

F* = Waldd. Apotheke Tel. 6 11 78
Ahrensburg. Weg 1, Schmalenb.

Rathaus Apotheke Tel. 5 47 62
Rathausplatz 35, Ahrensburg

G = Rosen-Apotheke Tel. 5 27 21
Manhagener All. 46, Ahrensburg

H* = Apotheke a. U-Bhf. Tel. 6 21 77
Eilbergweg 9, Großhansdorf

Schloß-Apotheke Tel. 5 41 11
Große Straße 2, Ahrensburg

I = Westapothek Tel. 5 35 57
Wulfsdorfer Weg 90, Ahrensburg

Katholische Gemeinde Ahrensburg-Großhansdorf

Ahrensburg, St. Marien — Hilfe der Christen, Adolfstraße 1

Sonntags-Gottesdienst: Sonnabend 18.00 Uhr — Sonntag 7.30 Uhr und 10.30 Uhr

Großhansdorf Heilig-Geist-Kirche, Wöhrendamm 157 (am Bahnhof »Kiekut«)

Sonntag: 9.00 Uhr — Montag: 19.00 Uhr — Donnerstag: 9.00 Uhr

Kath. Pfarramt: Ahrensburg, Adolfstraße 1, Telefon Ahrensburg 5 29 07

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Gottesdienst und Sonntagsschule: sonntags 10 Uhr

dienstags 19.30 Uhr Bibelgespräch

donnerstags 15.30 Uhr Kinderstunde

Pastor Jürgen Hoffmann

Achtern Diek 73, 2071 Hoisdorf, Telefon 0 4107/44 85

Freie evangelische Gemeinde Ahrensburg

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Ahrensburg, Lübecker Straße 4a (Gemeindehaus): sonntags 10.00 Uhr

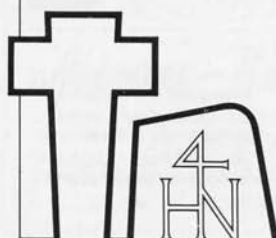
Gottesdienst und donnerstags 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Schmalenbeck, Stiller Winkel 3 (bei Müller):

mittwochs 19.30 Uhr Bibelgespräch.

Pastor Jürgen Leng

Lübecker Straße 4a, 2070 Ahrensburg, Telefon 4 21 22



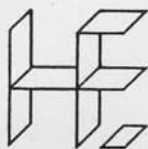
Horst Niquet

Steinmetzmeister BIV

Moderne Grabmale · Natursteinarbeiten

Sieker Landstraße 181 · 2070 Großhansdorf

Telefon 04102-632 06



HEINZ FREITAG

**Sanitärinstallation
Klempnerei — Kundendienst**

Pommernweg 11
Großhansdorf

 0 41 02/ **6 21 86**



AHRENSBURGER-BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Ahrensburg · Rathausstraße 8 · Ruf **5 29 16**

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 30 · Ruf **6 11 53**

Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege werden erledigt
Auf Wunsch Hausbesuch

Seit 1851

Erd-, Feuer-, Seebestattung · Überführungen

Neue Gruppe der Anonymen Alkoholiker

Angehörige und Kinder treffen sich im Gemeindehaus der Ev.-Kirche in Schmalenbeck,
Alte Landstraße 20, mittwochs um 19.00 Uhr.

Stormarner Altkleider- und Altpapiersammlung

6. Mai: Schmalenbeck, Großhansdorf, Waldgut Hagen

IMPRESSUM

Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e.V., 1. Vorsitzender: Horst Rosch, Babentwiete 15 a, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 34 08 — **Verlag:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Verantwortlicher Schriftleiter** und Anschrift der **Schriftleitung:** Joachim Wergin, Alter Achterkamp 87, 2070 Großhansdorf 2, Tel. (0 41 02) 6 61 40 — verantwortlich für **Anzeigen und Vertrieb:** Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Tel. (0 40) 6 44 40 33 — **Druck:** Bernd Pockrandt, Druckerei, J.-Gutenberg-Str. 2, 2072 Bargteheide, Tel.: (0 45 32) 16 77 — **Satz und Anzeigen:** Verlag Hiltrud Tiedemann, Berner Heerweg 517, 2000 Hamburg 72, Telefon (0 40) 6 44 40 33.

»Der Waldreiter« erscheint einmal im Monat. Botendienst jede Nummer 20 Pfg. Zur Zeit gültige **Anzeigenpreisliste Nr. 1** vom 8. September 1983. — Die abgedruckten Zuschriften in »Briefe an den Waldreiter« sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Die abgedruckten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages dar.

Redaktionsschluß für den Waldreiter 5/87: 27. April 1987, Erscheinungstag: 7. Mai 1987.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Konto der Raiffeisenbank Südstormarn eG, Kto.-Nr. 2000 50 (BLZ 200 691 77), Postscheckkonto Hamburg 72 2 71-205 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 310-000-378. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare und Familien mit minderjährigen Kindern 18,— DM, Einzelbeitrag 12,— DM.

ZU OSTERN

DAS WUNSCH- PROGRAMM

topmodern — vielseitig — perfekt



160W
SHARP

bei uns
nur
798,-



DOLBY SYSTEM



High-Speed
Dubbing



GRAPHIC EQUALIZER

System W5H(BK):
Schwarzmetallic-Design

Bang & Olufsen-Studio
Hamburger Straße 2
2070 Ahrensburg
Tel. (0 41 02) 5 24 59

- Fach-Beratung
- Meister-Service
- Fach-Werkstatt

FERNSEH Lau